

D 265 - Ein Reisezug im Jahre 1963

Im Jahre 2010 hatte Minitrix eine neue Idee, Züge aus der Vergangenheit als Modell möglichst originalgetreu als Neuheit herauszubringen. Den Anfang machten der D 119 (München- Köln) aus dem Jahre 1931 und der D 265 (Basel- Hagen) aus dem Jahre 1963. Letzterer ist Gegenstand der Besprechung.

Der Zug wurde exklusiv mit der Bestell-Nummer 15444 nur für Trix- Club- Mitgliedern geliefert. Auch an eine passende Lok hat man dabei gedacht: Es ist eine Variante der früher lieferbaren Baureihe 03.10.



Historisches zum D 265

Der D 265 ist gewissermaßen ein „Feld-Wald-Wiesen“- D- Zug der 60er Jahre, der sich komplett mit Wagen aus dem Minitrix- Programm bestücken lässt. Der mir bekannte älteste Nachweis des Zuges stammt aus dem Jahre 1956: Damals hatte der Zug noch den Laufweg Basel- Ludwigshafen- Wiesbaden- Köln- Nijmegen (NL). Er war bereits als LS- Zug deklariert, fuhr daher mit Neubauwagen der Gruppe 54. Ab Ludwigshafen fuhr er in der Reihenfolge Lok- BPwm- Büm-ABüm-BRm-Büm. In Wiesbaden kamen 3 Kurswagen aus München Büm-ABüm-Büm hinzu, in Köln wurde ein Vorkriegswagen AB nach Hoek noch angehängt. Der D265 war damit auf 9 Wagen angewachsen. 1958 hatte der Zug eine Kurwagengruppe nach Hagen, die in Köln abgehängt wurden.

Mit der Neuordnung des Holland- Verkehrs Anfang der 60er Jahre wurde das Ziel Nijmegen aufgegeben und neues Ziel war Hagen (Westf). An den ungewöhnlichen Lauf über Wiesbaden hatte sich

dabei nichts geändert. Der D 265 war ein typischer Tagesschnellzug: Er fuhr 1963 morgens um 8.01 Uhr in Basel SBB ab und erreichte sein Ziel um 16.10 Uhr in Hagen Hbf. Lokwechsel waren in Basel Bad Bf, Ludwigshafen, Wiesbaden und Köln vorgesehen. Von Basel bis Köln konnte man 1963 bereits elektrisch fahren, zum Einsatz kam bis Köln als Zuglok die E10 oder E41 in Frage. Mit 500t gehörte er zu den mittelschweren D-Zügen. Erst ab Köln wurde eine Dampflok eingesetzt und zwar die Baureihe 03.10, die damals alle in Hagen-Eckesey stationiert waren.

1964 wurde die Strecke Köln- Wuppertal- Hagen elektrifiziert. Damit verlor die BR 03.10 ein wichtiges Aufgabenfeld, zwei Jahre später waren alle Loks der Baureihe 03.10 ausgemustert.

Anfang der 70er Jahre bekam der Zug die neue Zugnummer 506 und fuhr im letzten Teilstück ab Köln als Eilzug E 506.

Im Winter 1963/64 brauchte der Zug für die 599 km Basel- Hagen 8 Std und 9 Min und erreichte damit eine Reisegeschwindigkeit von 73,5 km/h. Er gehörte damit nicht zu den schnellsten D-Zügen der DB. Lokwechsel waren lt. Kurbuch in Ludwigshafen, Wiesbaden und Köln vorgesehen, wobei in Köln der Aufenthalt 17 Min betrug. Er musste dort auf den F33 Gambrinus aus München warten.

Folgende Wagen wurden dem D265 an- bzw. abgehängt: Für den Postwagen war bereits in Basel Bad Bf die Reise zu Ende, der bei Bedarf angehängte Güterwagen Geh (120 km/h) wurde in Freiburg abgehängt, in Ludwigshafen kam ein Büm vom D91 aus Ventimiglia hinzu. Nach Ludwigshafen bestand der Zug aus neun Wagen, daran änderte sich bis Hagen nichts mehr.

Wie war denn der Zug Ende 1963 zusammengesetzt? Bei der Ankunft in Köln : Zuglok- Düms-Aüm-ABüm-Büm-Büm-WR-Büm-Büm-Büm (Kurswagen). Der Zug hatte somit einen Packwagen, je einen 1. Klasse-, 1./2. Klassewagen und (Vorkriegs-) Speisewagen sowie fünf 2. Klassewagen. Soweit zum Vorbild.

Modelle des D 265

Exklusiv für Trix-Club- Mitglieder wurden zwei Modelle angeboten: Unter der Bestellnummer 12333 konnte die passende Zuglok bestellt werden. Geliefert wurde die Lok in einer Holzkassette. Die Lok hat die Betriebsnummer 03 1001, ist aber ansonsten weitgehend identisch mit der 1997 bis 2000 lieferbaren 03 1073 (# 12611). Im Vergleich zur Erstausgabe hat die Club- Version einige Änderungen: Die Räder des Vorlauf- Drehgestells sind als Vollscheibenräder nachgebildet und der Abstand Lok- Tender sind verkürzt worden. Der Tenderklappen des Clubmodells ist jetzt geschlossen. Ansonsten sind die Loks technisch weitgehend identisch.



Minitrix 03 1001 Scheibenräder



Minitrix 03 1073

Das Vorbild der Lok wurde 1939 als Stromlinienlok gebaut und bekam 1957 den Neubaukessel. 1958 bekam sie den umgebauten Tender mit den Tenderabdeckklappen. Von 1958 bis zur Ausmusterung Ende 1966 war sie in Hagen- Eckesey stationiert.



Minitrix Führerhaus 03 1001



Führerhaus 03 1073

Auch die Wagen stammen aus dem Standardprogramm von Minitrix: Unter der Artikelnummer #15790 ist der A4üm-54 erhältlich, der AB4üm-63 unter # 15793, der B4üm-54 unter #15791, der D4üms-60 unter #15796 und der Speisewagen WR4ü(e) – 39 war im Display #15769 von 2008 enthalten. Für den D265 erhielten die Wagen neue Nummern der Direktion Wuppertal:

| Wagen | Nummer D265 | Standardprogramm |
|-------------|--------------------------|------------------|
| A4üm-54 | 11 892 Wpt | 11 924 Esn |
| AB4üm-63 | 15 197 Wpt | 15 195 Esn |
| B4üm-54 | 19 458 Wpt 19 486 Wpt | 19 050 Esn |
| D4üm-60 | 106 033 Wpt | 106 112 Esn |
| WR4ü(e) -39 | 1174 DSG | 1150 DSG |

Die nächste Überraschung: Statt wie oben beschrieben, besteht das Wagenset nur aus 6 Wagen, statt vorbildgerechten 9 Wagen. Es fehlen also drei B4üm-54.



Minitrix Düm 60



Minitrix A4üm-54



Minitrix AB4üm-63



Minitrix WR4üh-39



Minitrix Büm- 54



Minitrix Büm 54 Kurswagen



Minitrix Beschriftung Büm-54



Beschriftung Büm-54 Kurswagen

Aber das ist bei Nachfrage ein Standpunkt der Firmenpolitik: Die 6 Wagen des Sets haben zusammen eine Länge von knapp 1 Meter. Kommen noch die 3 fehlenden Wagen hinzu, wächst die Zuglänge auf 1,47m, mit der Lok auf 1,62m. Wer hat schon auf seiner Heimanlage Gleis- Nutzlängen im Bahnhof von über 1,7m? Das dürfte wohl eher nur bei Club- Anlagen der Fall sein. So kann ich die Entscheidung von Minitrix nachvollziehen, nur 6 Wagen zu liefern. Sollte jemand soviel Platz haben, kann er ja die fehlenden 3 B4üm-54 aus dem Standard- Programm ergänzen.

Für den Zug mit Lok habe ich beim Händler meines Vertrauens 350,-€ hinblättern müssen, m. E. eine lohnende Investition. Leider hat

Minitrix den eingeschlagenen Weg nicht fortgesetzt, denn auf der Messe 2011 gab es keine Zugzusammenstellung als Hilfe für Modellbahner.

Klaus Kosack (2011)

Lit.: EM 2/2011, D265 Loks für einen Reisezug

DB Kursbücher 1963/64, 1958 und 1971

DB Zugbildungsplan A , 1956 und 1971

Van Kampen/ Wenzel, Die BR 03.10, Freiburg 1978